

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2017/315/1

Ortsrat Laatzen

am 07.11.2017

TOP:

Umbau Marktplatz 1. Bauabschnitt
- Anfrage der GFW im Ortsrat Laatzen
- Stellungnahme der Verwaltung

Zu 1:

Weder ist die AG Neugestaltung ein Gremium der Stadt Laatzen noch ist sie ein Arbeitskreis interessierter Bürgerinnen und Bürger innerhalb des Projektes „Soziale Stadt“ der AWO Region Hannover e. V.

Es ist eine bestimmte Form der Bürgerbeteiligung im Rahmen der förmlichen Sanierungsmaßnahme "Laatzen-Mitte wird top!". Die Sanierungsmaßnahme ist vom Rat der Stadt Laatzen förmlich beschlossen worden und damit eine kommunale Maßnahme. Die Sanierungsmaßnahme ist im Bund-Länder-Förderprogramm der Sozialen Stadt aufgenommen worden.

Zu 2:

Der SoVD ist wie der Sozialverband VdK ein anerkannter sozialpolitischer Interessenverband, der die Interessen von behinderten Menschen gegenüber der Politik und dem Staat vertritt. Es ist allgemeines Ziel der Stadt Laatzen, in allen Objektplanungen (Straßenplanungen und Planungen des öffentlichen Raumes) die Belange der Barrierefreiheit zu berücksichtigen. Mit Herrn Skoda vom SoVD wurde ein kompetenter Ansprechpartner gefunden, der mit den gesetzlichen Anforderungen und den Ansprüchen an Barrierefreiheit sehr gut vertraut ist. Es gibt von unserer Seite keinen Grund, diese Fachkompetenz in Frage zu stellen.

Der SoVD und Sozialverband VdK haben in der Vergangenheit häufig gemeinsame Erklärungen zur Barrierefreiheit abgegeben. Dies macht deutlich, dass es grundsätzlich keine inhaltlichen Differenzen in den Anforderungen an Barrierefreiheit gibt.

Zu 3:

Im Rahmen der Ausführungsplanung wurden mehrere Gespräche mit Herrn Skoda vom SoVD geführt. Es fanden auch Ortstermine statt.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.:					

Zu 4:

Im Zuge der Planungsgespräche mit der Stadt empfahl Herr Skoda eine durchgehende Leitlinienführung auf der Stadthausseite mitten auf dem Gehweg von der Ecke Marktstraße und der Einfahrt am Stadthaus. Da aber bereits eine Tastkante entlang der Treppe vorhanden war, wurde auf eine zusätzliche taktile Führung verzichtet.

Im Auftrag

Stefan Zeilinger